

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1795**

32 (6.8.1795) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

## Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt  
für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Marktgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Badenbadische Brandversicherungs = Gelder Rech-  
nung, vom 10ten Januar 1793,  
bis dahin 1794.

Also pro Anno 1793.

(S o r t s e t z u n g.)

Im Oberamt Kirchberg. Dem Nicol.  
Weirich zu Ballenau wurde an Brand-  
schaden wegen seiner den 23ten März  
1793. abgebrannten Scheuer, mittelst des  
beim Hochberger Judenfond dazu aufge-  
nommenen Capitals, vergütet, — 250. —Der Conrad Weirich auf der Ballen-  
brucker Mühle erhielt wegen seiner den  
7ten April 1793. abgebrannten Scheuer  
und Stallung seinen zu fordern gehaltenen  
Brandschadenersatz aus dem hiezv von der  
Fräulein von Drais aufgenommenen Ca-  
pital, mit — 100. —Wegen dem den 15ten April 1793. zu  
Büchenbeuern ausgebrochenen Brand,  
wurde den verunglückten Personen der  
nach dem Brandassurances = Anschlag  
gerichtlich abgetragene erlittene Brand-  
schaden an ihren Gebäuden, mittelst der  
bey Adam Schuler mit 150 fl. Fräulein  
von Drais mit 150 fl. bey Gerichtschöff  
Kohler mit 270 fl. und bey dem Einspänniger  
Lorenz mit 170 fl. 47 kr. zusammen  
740 fl. 47 kr. aufgenommenen Capitalien  
erfüllt und zwar:

- |                             |   |      |     |
|-----------------------------|---|------|-----|
| a) Dem Christian Müller,    | — | 300. | —   |
| b) Dem Nicolaus Maurer,     | — | 120. | —   |
| c) Dem Heinrich Christmann, | — | 170. | 47. |
| und                         |   |      |     |
| d) Dem Nicolaus Gamer       | — | 150. | —   |

Sodann ist den 26ten April 1793. des  
Nicol. Seibel Müllers bey Rödern Mühle  
samt Stallung, durch Brand beschädigt  
der Schaden auf 250 fl. abgeschätzt, das  
Gebäude aber noch nicht wieder hergestellt  
mithin bezalt worden, — — —Rest also bis das Gebäude wieder her-  
gestellt worden seyn wird, idem 250 fl. —Den 30ten May 1793. ist Nicol. Ger-  
hards Haus und Scheuer ebenfalls durch  
Brand beschädigt und der Schaden ästi-  
mirt worden, pro 190 fl. —Es wurde aber vom Oberamt weder  
einberichtet ob das Gebäude wieder her-  
gestellt, noch ob der Brandschaden ersetzt  
worden; es kann also hier in Auswurf  
kommen, — — —Es wird daher dieser Posten einweilen  
hier innerhalb Falzes nachgeführt, mit  
iisdem 190 fl.Im Oberamt Xberg. Den 26ten  
May 1793 ist Christian Armbrusters Be-  
hausung in der Steckenhalten Bühlertal  
abgebrannt, und dessen Brandassurances  
tions = Anschlag mittelst des beim Crosch-  
weier Heiligen mit 100 fl. und des bey  
der Amtskellerey Bühl mit 50 fl. aufge-  
nommenen Capitals vergütet worden, mit  
betragenden — — — 150. —Nachtrag 1790ger Brandschaden-  
den Ersatzgelder.Im Oberamt Xberg. Kraft Fürstl.  
Hofraths Protocollar = Auszugs vom 15.  
April 1794. H.N. 3273. wurde wegen  
Burchards zu Neusatz Anno 1790. ab-  
gebranntem Haus von denen Fol. 5b.  
vereinnahmten Abbe Barthelischen Resti-  
tutionsgeldern verwilligter maßen bezahlt 100. —Summarum sämtlicher Brandschaden  
Ersatzgelder. —: 1565 fl. 47 kr.Zinns von aufgenommenen Capitalien  
Laut voriger Rechnung ist an derglei-  
chen dieses Jahr zu bezahlen gewesen:Capitalia. Der Nickel Kuhnischen  
fl. kr. Pflugschaft zu Kappel Ober-  
530. — amts Kirchberg vom 16ten  
à 4 p. Cent. März 1794. bis dahin 1795.  
vor 1 Jahr, 21 fl. 12 kr.

Zahl wurde wegen feindlicher Occupation des Oberamts Kirchberg — — — Rest völlig.

Sämtliche à 4 p. Cent. Sodann heuer erstmals:  
 150. — Fräulein von Draiss zu Kirchberg vom 6ten Juny 1793. bis 6ten Sept. 1795. vor 2½ Jahr, — — — 13. 30.  
 150. — Adam Schuler zu Büchens beuern Oberamts Kirchberg, vom 22ten Juny 1793. bis dahin 1794 — 6 fl. — Es hat können zahl werden — — Rest völlig.  
 100. — Fräulein von Draiss zu Kirchberg weiter, vom 24ten Juny 1793. bis 24ten Sept. 1795. vor 2½ Jahr, — — — 9. —  
 270. — Gerichtschöf Kohler zu Kirchberg vom 2ten Sept. 1793. bis dahin 1794. 10 fl. 48 kr. Zahl hat können werden. — — Rest völlig.  
 170. 47. Einspänniger Lorenz alba, vom 2ten Sept. 1793. bis dahin 1794. — — 6 fl. 49 kr. Zahl wurde ebenfalls — — Rest also völlig.  
 250. — Der Judensond des Oberamts Abgelöst Hochberg, vom 26ten Nov. 1793. bis 26ten Sept. 1795. vor 1 Jahr, 10 Monat 18. 20.  
 100. — Der Kroschweier Heilige, Zinss à 5 p. Cent. vom 13ten July 1793. bis Abgelöst 13ten Sept. 1795. vor 2 Fol. 9. Jahr 2 Monat, — — 10. 50.  
 50. — Fürstl. Amtskellerey Bühl, à 5 p. Cent vom 13ten July 1793. bis Abgelöst 13ten Sept. 1795. vor 2 Fol. 9. Jahr 2 Monat, — — 5. 25.  
 Summa 57 fl. 5 kr.  
 Zinnsnachtrag von Anno 1792 aufgenommenen Capitalien.  
 Der Fräulein von Draiss wurde von dem Fol. 9. verausgabten Capital Rest ad 160 fl. 23 kr. an Zinss à 4 p. Cent vom 6ten Sept. 1794 bis dahin 1795. vor 1 Jahr bezahlt, von den Rastatter heurigen Beitragsgeldern — — — 6. 24.  
 Heimbezahlte Capitalien.  
 Heuer wurden folgende Capitalien nach vorheriger Aufkündigung wieder zurück bezahlt, ald:

Der Fräulein von Draiss zu Kirchberg 150. —  
 Derselben weiter — — — 100. —  
 Dem Judensond des Oberamts Hochberg, — — — 250. —  
 Dem Kroschweier Heiligen — — — 100. —  
 und  
 Der Amtskellerey Bühl — — — 50. —  
 Die Abzahlung der übrigen ins Oberamt Kirchberg schuldigen Capitalien, muß bis auf Aenderung der Lage desselben, noch im Anstand belassen werden.  
 Summa 650 fl. —  
 Auf Wiederersatz bezahlte Capitalien.  
 Vermög ferndiger Rechnung Fol. 11b. wurde der Fräulein von Draiss zu Kirchberg das zu Vergütung des Balger 1792. Brandschadens hergelichene Capital ad 260 fl. mittelst Verweisung an das Oberamt Kirchberg auf dortige und demselben weiters zu diesem Behuf angewiesene anderwärtige 1792ger Brandgelder, als heimbezahlt verausgabt. Da sie aber wegen feindlichem Ueberfall, an diesem Capital und denen dort Fol. 10b. verausgabten 13 fl. Zinssen, nur 112 fl. 37 kr. abschläglic erhalten; so wurde ihr nunmehr auf Bewilligung Fürstl. Regierung der Rest heuer von den 1793ger Rastatter Beitragsgeldern bezahlt, und der Betrag unter Bemerkung, daß das Oberamt Kirchberg dafür tenent bleibe, hier in Ausgab gebracht. mit — — — 160. 23.  
 Rechnungs-Stell. Kosten  
 Der Regierungs-Kanzlist Gebhard hat wie gewöhnlich, für Stellung dieser Rechnung, von den bey der Hofraths-Registratur deponirten Sronheimischen Brandgeldern bezahlt erhalten — — — 8. 20.  
 Schreib. Gebühren und vor Schreib. Materialien.  
 Der Regierungs-Kanzlist Gebhardt bezoge das jährlich stipuliete von den bey der Hofraths-Registratur deponirten obgedachten Brandgeldern mit — — — 1. 40.  
 Im Ausstand.  
 Dieses Jahr sind wegen feindlicher Occupation der Sronheimischen Ortschaften, daselbst nachstehende Beyträge zurückgeblieben, welche hier zur Compensation der Einnahm, in Ausgab gesetzt werden, und zwar: Im Amt Grävenstein — — — 37. 52.  
 Im Oberamt Kirchberg und Amt Dill — — — 209. 41.  
 Im Amt Naumburg, Martinsstein und Herrstein — — — 118. 47.  
 Im Amt Sprendlingen — — — 28. 24.

Und Im Oberamt Birkenfeld u. Amt  
 Dar v. Rest. — — — 187. 6.  
 Und zu Kehl — — — 6. 12.  
 Summa 588 fl. 2 kr.  
 (Die Fortsetzung folgt.)

*Citationes edictales.*

**Carlsruhe.** Der seine Ehefrau zum zweitenmal treulos verlassen habende Bürger und Schmiedt zu Büschelbronn Johannes Wahl soll auf angebrachte Ehescheidungsklage seiner Frau gegen ihn, wegen bösslicher Blassung, binnen 6 Wochen, von heut an, vor hiesigem Ehegericht persönlich erscheinen und auf die Klage antworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls die Klägerinn, geb. Besorin ihres Ehebands für entbunden erklärt, gegen Beklagten aber das Betetere auf Betreten vorbehalten werden wird. Verordnet im Fürstlichen Ehegericht den 15. July 1795.

**Carlsruhe.** Die von dem dahier verstorbenen Hof-Tanzmeister d'Huliny, Koch Penin, Zoll-Inspector Dumberi und Concertmeister Schwindl zurückgelassene Wittwen, oder im Fall deren etwa auf erfolgten Ablebens, die vorhandene und zwar monatlichen, das 20te und weiblichen Geschlechts das 18te Jahr noch nicht zurückgelegt habende Kinder derselben, werden hiemit unter dem Präjudiz vorgeladen, der dahiesigen weltlichen Diener-Wittwencassa, Direction um so gewisser binnen drey Monaten von ihrem Leben und Aufenthalt glaubhafte Attestata zu übersenden, als andernfalls ihre für das vergangene zu machen habende Wittwengehalts-Forderungen für verfallen erklärt, somit auch bei künftigen Ausbeutern auf sie keine Rücksicht mehr werde genommen werden. Carlsruhe den 23. Juny 1795.

**Hochfürstl. Markgrävfl. Baadische Regierung.**  
**Durlach.** Der unter dem Schwäbischen Kreiscontingent gestandene von da desertierte gemeine Soldat, Jakob Zuber von Grözingen, wird andurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten sich dahier zu stellen und wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls hat er zu gewärtigen, daß sein Vermögen confiscirt und er des Landes verwiesen werde. Verordnet bey Oberamt Durlach den 20. July 1795.

**Pforzheim.** Der schon seit mehreren Jahren abwesende Georg Adam Appenzeller von Diethlingen oder dessen allenfallsige rechtmäßige Leibes Erben, werden in Gemäßheit Hochfürstl. Regierung's Befehl hiermit unter Anberaumung einer 9. monatlichen Frist edictaliter, sub Praejudicio vorgeladen, daß im Richterscheidungsfall sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution werde verabsolgt werden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 19. July 1795.

**Pforzheim.** Der gegen das Verbott eigenmächtig auf die Wanderschaft gegangene Stahlarbeitergesell Johann Michel Maag von Röttingen soll sich wegen dieses seines Austritts binnen 3 Monaten dahier persönlich verantworten, widrigenfalls sein Vermögen

confiscirt, und er der Fürstl. Lande verwiesen werden wird. Verordnet Pforzheim bey Oberamt den 21. July 1795.

**Pforzheim.** Der seit 19. Jahren abwesende Johann Peter Hafner von hier soll binnen dato und 9. Monaten persönlich dahier erscheinen, oder von seinem Aufenthalt Nachricht geben, widrigenfalls sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution verabsolgt werden wird. Verordnet Pforzheim bey Oberamt den 21. July 1795.

**Pforzheim.** Der ausgetretene Kreis Montquetter Johann Georg Armbruster von Niesera soll sich wegen seines Austritts binnen dato und 3. Monaten dahier persönlich verantworten, widrigenfalls sein Vermögen confiscirt, sein Name an den Galgen geschlagen, und er der Fürstl. Lande verwiesen werden wird. Verordnet Pforzheim bey Oberamt den 21. July 1795.

**Pforzheim.** In Gemäßheit höchsten Regierungsbeschehs solle sich der von dem Schwäbischen Kreiscontingent desertierte Wilhelm Hirschmann von Ispringen binnen dato und drey Monaten vor dem hiesigen Oberamt einfinden, sich wegen seines Austritts verantworten, andernfalls aber gewärtigen, daß sein Vermögen nicht nur confiscirt, sondern er auch der disseitigen Lande gänzlich verwiesen werde. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 17. July 1795.

**Pforzheim.** Der schon seit 24 Jahren verschollene ehemalige Hofkieser Friedrich Nast von Hettesheim wird andurch auf eingelangten höchsten Regierungsbesehl sub praejudicio öffentlich vorgeladen, daß wann er oder seine rechtmäßige Leibeserben nicht binnen dato und 9 Monaten erscheinen würde, dessen unter Administration befindliches und einige 100 fl. betragendes Vermögen an seine dahier befindliche Kinder werde ausgefolgt werden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 27ten July 1795.

**Stein.** In Gemäßheit eingelofner Hochfürstl. Regierung's Verfügung wird der bösslich ausgetretene ledige Untertan Johann Georg Mößner von Göbriichen andurch vorgeladen, daß sich derselbe binnen 3 Monaten um so gewisser vor althiesigem Amt einfinden und seines Austritts wegen verantworten solle, als derselbe ansonsten der Hochfürstl. Lande auf ewig verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden wird. Verordnet bey Oberamt zu Stein den 22. July 1795.

**Stein.** Die schon vor geraumen Jahren nach Neuenland gezogene Anna Maria und Barbara Bählerinn, von Singen, oder deren allenfallsige Leibeserben werden, da von dem Leben oder Tod der erstern bishero nichts zu erfahren gewesen, hiemit edictaliter zitiert, innerhalb 9 Monaten dahier zu erscheinen und das ihnen von Eltern angefallne Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls die erblich zugefallne Güterstücke öffentlich verkauft und der Erlös deren nächsten Anverwandten gegen Caution werde ausgefolgt werden. Signatum bey Ober- und Amt Stein den 30. Juny 1795.

**Kastatt.** Der ledige Matthäus Kerle von Dethigheim, welcher kurz nach erfolgtem gewaltsamen Todschlag des Markelender Nemo Marquel flüchtig geworden ist und den Verdacht, daß er der Thäter dieser Unthat sey, auf sich geladen hat, wird andurch also edictaliter vorgeladen, daß er binnen 6 Wochen a Dato an vor dahiesigem Oberamt erscheinen, seinen Austritt verantworten und sich über den auf ihm ruhenden schweren Verdacht des verübten Mordmordes rechtfertigen, oder in dem Fall des Ausbleibens gewärtigen solle, daß er des Verbrechen für überwiesen erklärt, somit der Fürstlichen Landen verwiesen, dessen Vermögen confiscirt und sein Namen an den Galgen geschlagen werden soll. Verordnet Kastatt bei Oberamt den 17ten July 1795.

**Hochberg.** Der von dem Schwäbischen Kraiskontingent entwichene Jacob Kümmerle von Eichstätt hat sich binnen 3 Monaten dahier vor Oberamt zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sein Vermögen confiscirt und er des Landes verwiesen werde. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 17. July 1795.

**Rötteln.** Der bödlich ausgetretene Christian Steinbronner von Gressgen muß sich innerhalb 6 Monaten dahier einfinden und wegen seines bödlichen Austritts persönlich verantworten, sonst wird er der Fürstl. Lande verwiesen und ihm sein Vermögen confiscirt werden. Verordnet bey Oberamt zu Lörrach den 24. July 1795.

**Durlach.** Der zu Ende der 1770er Jahren bödlich ausgetretene Bürger und ehemaliger Mittelmüller Philipp Jacob Seemann von Durlach, solle sich binnen 3 Monaten wegen seines Austritts, dahier persönlich verantworten; sonst wird sein Vermögen seinen Kindern gegen hinreichende Caution im Land verabsolat werden. Verordnet bey Oberamt Durlach den 1. July 1795.

**Sachen so zu verlehnen sind.**

**Carlsruhe.** Beym Bürger Friedrich Gesell in der neuen Schloßgäß ist ein Logis mit 7 Zimmern im Eckhaus, nebst Stallung zu 4 Pferd, sammt aller Bequemlichkeit, sogleich, oder auf den 23. Oct. zu verlehnen; auch ist eine Stube mit einem Alkov für ledige Herren mit oder ohne Meubles sogleich, oder auf den 23. Oct. zu verlehnen.

**Carlsruhe.** Bei der Frau Hofgoldsticker Jungen No. 460. ist eine Stube zu verlehnen für ledige Herren, kann gleich oder bis den 23. Oct. bezogen werden.

**Sachen so zu verkaufen sind.**

**Carlsruhe.** Dienstag Nachmittags den 18. Aug. 1795. wird die Kübler Rottlerische Behausung in der Waldgasse neben Herrquiter Kähle und Trompeter Buscher gelegen, vornen auf bemelte Straße, hinten aber auf Jeweller Buscher und Schneider Denzler Hofe, auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert werden. Carlsruhe bei Oberamt den 30. July 1795.

### Zur Nachricht.

**Carlsruhe.** Hospital-Vorsteher für den Monat August ist Herr Polizeyrath Benz.

**Carlsruhe.** Johanne Almänninn will eine Mädchenschul bey Hr. Schneider Goss errichten, sie verspricht nicht nur allein in obigem guten Unterricht, sondern auch im Christenthum einem geehrten Publikum hinlängliche Genugthuung zu leisten.

**Durlach.** Montag den 10. Aug. wird in hiesigem Schießhaus ein Freyschießen, mit gezogenen Röhren abgehalten, dessen Verlauf in Circa 500 fl. und meist Silbergaben bestehen wird, der Anfang geschieht Morgens 9 Uhr, wozu also sowohl in, als ausländische Herren Schützen auf das höflichste eingeladen werden. Durlach den 30. July 1795.

**Schützenmeistere.**

**Geborene.**

**Carlsruhe.** Den 22. July. Marie Magdalene, Vater: Herr Jacob Heinrich Reuter, Bürger und Händler. Den 23. Joh. Ludwig, Vater, Carl Wilhelm Frech, Hoflaquai. Den 30. Johann Carl, Vater, Joh. Adam Heuser, Bedienter bei Herrn Geheimrath und Obervogt von Wöllwarth. Den 1. Aug. Heint. Conrad, Vater, Nicolaus Wattry, Bürger u. Buchbindermeister. Eod. Friederike Philippine, Vater, Herr Joh. Friedr. Dresch, Hofrathskanzleist. Den 3. Aug. Ludwig, Vater, Friedrich Ohnweiler, Bürger und Schneidermeister.

**Gestorbne.**

**Carlsruhe.** Den 22. July. Magdalene Salome, Vater, weil. Albrecht Obermüller, Bürger und Schuhmachermeister, alt 25 Jahr 3 Mon. 29 Tage. Den 23. Katharine, geb. Schneiderinn, verwittwete Rhodtinn, alt 78 Jahr, 7 Mon. 20 Tage. Den 28. Maria Katharina, geb. Schmidtinn, Jacob Schneiders, hiesigen Fuhrmanns Ehefrau; alt 54 J. 4 M. 21 T.

**Rötteln.** Freitags den 17. July a. c. starb der vielsährige verdienstvolle alte Bog Herr Johannes Roger zu Dettlingen in einem Alter von 78½ Jahren.

**Copulirte.**

**Carlsruhe.** Den 2. Aug. Georg Goldschmidt, Bürger und Hufschmidt, ein Wittwer und Sibilla Magdalena Ludwigin.

**Promotionen.**

Serenissimus haben bereits vor einiger Zeit den Königl. Preussischen Herrn Major von Seldeneck zu ihrem Kammerherrn gnädigst ernannt. Weiter ist Höchstdenen selbst gnädigst gefällig gewesen, den bisherigen Cammerjunker Herrn Major von Lk zu Dero Cammerherrn und die bisherige Hofjunkere: Herrn Hauptmann von Biedensfeld; Herrn Jagdjunker von Neubronn; Herrn Rittmeister von Milchling; Herrn Hauptmann von Leib; Herrn Hauptmann von Münching und Herrn Hauptmann von Rünsberg zu Cammerjunkern zu ernennen. Carlsruhe den 27. July 1795.